

HAFF-ZEITUNG 

Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

MONTAG, 9. NOVEMBER 2009

Nachwuchs bei Schach-Open höchst konzentriert

WETTKAMPF In Torgelow wurde am Wochenende Schach gespielt. Die jungen Spieler waren im Ueckersaal gefragt.

VON UTA HERTZFELDT

TORGELOW. Ganz still war es am Wochenende im Torgelower Ueckersaal, denn dort wurden bereits zum 19. Mal die Internationalen Nachwuchs-Open im Schach ausgetragen. Teilnehmer aus Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und auch Schachspieler aus dem Nachbarland Polen waren in Torgelow dabei.

Gespielt wurden neun Runden in den Wettkampfklassen U12 und U20. In der Gruppe der Sieben- bis Zwölfjährigen kämpften 32 Schachspielerinnen und Schachspieler um den ersten Platz. Bei den 13- bis 20-Jährigen hatten sich leider nur 16 Spielerinnen und Spieler angemeldet. „Wir waren schon mal wesentlich mehr“, bedauert Martin Otto, Vorsitzender des SAV Torgelow-Drögeheide und selbst Schachspieler. Doch der Trend entwickelt sich leider zu geringeren Teilnehmerzahlen bei Turnieren, bestätigt ihn Schach-Kollege Steffen Bigalke. Nichts desto trotz ließen sich die Veranstalter nicht die Laune verderben und freuten sich über die anwesenden Spielerinnen und Spieler.

Ausgetragen wurde im Ueckersaal ein Schnellschachturnier. Sprich alle Teilnehmer hatten in jeder Runde nur 30 Minuten Zeit, um ihre Züge auf dem Brett zu vollziehen. Insgesamt dauerte eine Runde also lediglich 60 Minuten, erklärte Martin Otto die Regeln.

„Manchmal möchte man gerne in die Köpfe der Kinder hineinschauen, um zu wissen, was bei einer spannenden Schachpartie, schon bei den Kleinsten vor sich geht“, sagt der Vorsitzende des SAV. Womit er Recht hat, denn die Spannung während der Partien war für die Zuschauer merklich zu spüren. Es wurde an der Hand geknabbert, sich die Stirn gekratzt und überlegt – was wäre jetzt der cleverste Zug. Gefragt sind bei diesem Sport vor allem Konzentration, logisches und taktisches Denken sowie Ausdauer und Kreativität. „Alles Dinge, die man nicht mitbringen muss, sondern

beim Schach lernen kann“, sagt Vorsitzender Martin Otto aus eigener Erfahrung. Gefördert wird Disziplin beispielsweise schon in den Schul-Schach-AGs der Region.

Nach zwei langen Wettkampftagen im Torgelower Ueckersaal konnten schließlich die Gesamtsieger der Schachpartien ermittelt werden. In der Gruppe U12 konnte sich der Pole Wojciech Smieszek gegenüber seinen Mitspielern behaupten. Gesamtsiegerin bei den Mädchen wurde die SAV-Spielerin Anna Schmidt. In der Gruppe U20 gewannen die Polen Matensz Brezinski und Roksana Jacek.



Schon die kleinsten Spieler waren bei den Nachwuchs-Open im Schach sehr konzentriert. Ausgetragen wurde der internationale Wettkampf im Torgelower Ueckersaal.

FOTO: U. HERTZFELDT